

# Klimaindikator erreicht Vorkrisenniveau

Die konjunkturelle Erholung in nahezu allen Branchen hat den IHK-Konjunkturklimaindikator im zweiten Quartal dieses Jahres auf 115 Punkte getrieben (plus 7) und damit auf ein Niveau wie zuletzt Anfang 2008. Die mittlerweile fünf Quartale anhaltende Aufwärtsbewegung ist weiterhin ungebremst. Die Erholung vollzog sich nahezu ebenso schnell wie der Einbruch, der vor gut zwei Jahren begann und sich durch die Lehman-Krise im Herbst 2008 rasant beschleunigte. Die Entwicklung des IHK-Konjunkturklimaindiktors während dieser Zeit wird durch ein tief eingeschnittenes, jetzt vollständiges V abgebildet.

Die ungebrochen positive Entwicklung des Konjunkturklimaindiktors stützt sich im zweiten Quartal auf die gute Geschäftslage, die mittlerweile nahezu alle Branchen erreicht hat. Erstmals seit Herbst 2008 überwiegt die Zahl der Unternehmen mit guter Geschäftslage die Negativmeldungen. Hauptstütze des Aufschwungs bleibt der Export. Die Unternehmen wollen auch wieder mehr investieren. Angesichts der positiven Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ist die leichte Abschwächung bei den Erwartungen, die im bisherigen Aufschwung den Konjunkturklimaindika-

tor getragen haben, nicht ungewöhnlich: Die Unternehmen, deren Situation sich deutlich verbessert hat, gehen nicht von einer in diesem Tempo weiter anhaltenden Aufwärtsentwicklung aus.

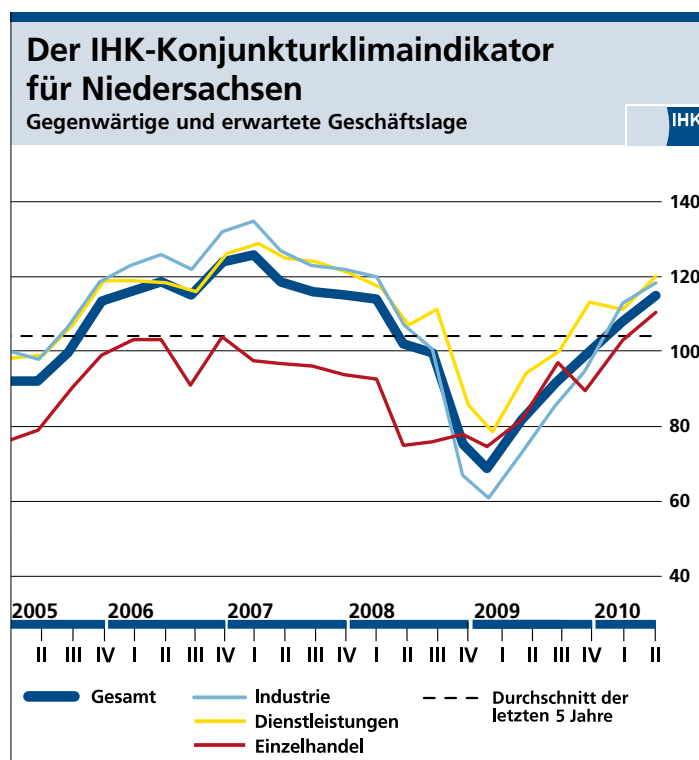
Die gute Entwicklung in der **Industrie** ist getragen von der positiven Umsatzentwicklung im 2. Quartal und dem weiterhin starken Auftragseingang aus dem In- und Ausland. Die gesamten Geschäftserwartungen verblieben jetzt auf dem Niveau des Vorquartals, die Investitions- und Beschäftigungsplanungen der Unternehmen sind positiv. Von einer sehr positiven Entwicklung berichten vor allem die exportstarken Branchen Chemie, Gummi- und Kunststoffwaren, Elektrotechnik und Maschinenbau. Hier sind die Auftragseingänge aus dem In- und Ausland merklich gestiegen. In der Chemischen Industrie und der Elektrotechnik ist die Krise 2008/2009 bereits so weit überwunden, dass der Auftragsbestand und nicht nur der Auftragseingang wieder positiv gesehen wird. Die Fahrzeugindustrie und Zulieferer hinken dieser Entwicklung noch hinterher.

Im **Bauhauptgewerbe** zeigt sich die Lage zunehmend differenziert. Während im Hochbau vor allem die Aufträge der Unternehmen fehlen, berichten der Tiefbau und das Ausbaugewerbe dank öffentlicher Aufträge derzeit von einer zufriedenstellenden Entwicklung.

Der **Handel** hat im zweiten Quartal von einer ausgeprägten Konsumneigung der Kunden profitiert. Hier melden 88 Prozent der Unternehmen eine mindestens befriedigende bzw. gute Geschäftslage. Ein vergleichbar starker Effekt war zuletzt im WM-Jahr 2006 zu beobachten. Die positiven Meldungen kommen aber nicht nur aus dem Bereich Unterhaltungselektronik, sondern unter anderem auch aus den Bereichen Textilien, Möbel oder Baumärkte. Die Erwartungen sind weiterhin stabil positiv.

## Ausblick

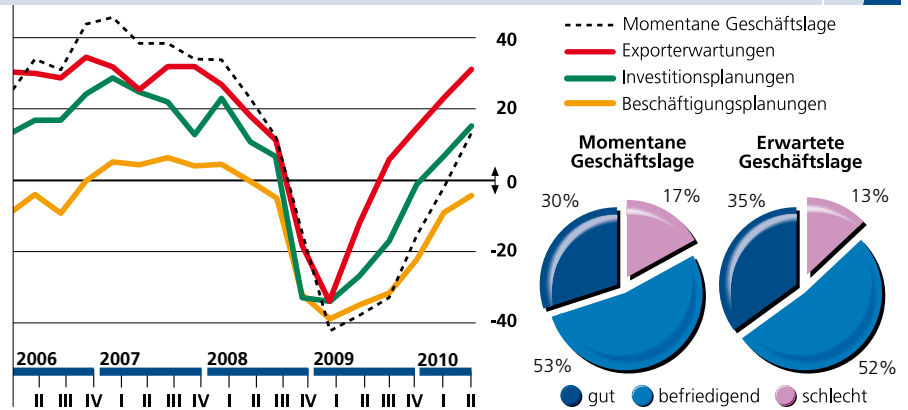
Die weitere Entwicklung wird von einer nachhaltigen Erholung geprägt sein. Das betrifft sowohl die Weltkonjunktur als auch die mittlerweile ruhigere Situation auf den Rohstoffmärkten. Auch die Wechselkurse und das niedrige Zinsniveau stützen die Entwicklung. Bei der Kreditversorgung bestätigt die IHK-Umfrage erneut, dass es bei möglichen Schwierigkeiten in Einzelfällen keine generellen Probleme gibt. Störungen sind allenfalls von außen zu erwarten, etwa durch Probleme in einzelnen (Euro-) Ländern.



# Konjunktur in den Hauptwirtschaftsbereichen

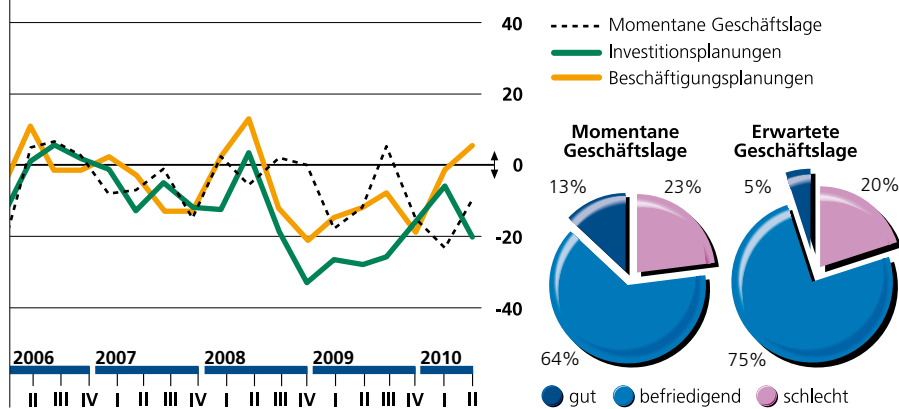
## Industrie

Die Exportaussichten der Industrie haben sich weiter verbessert. Die weltweite Konjunkturbelebung und der schwächere Euro haben die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Unternehmen gestärkt. Die Investitions- und Beschäftigungsplanungen deuten auf ein stabiles Wachstum hin.



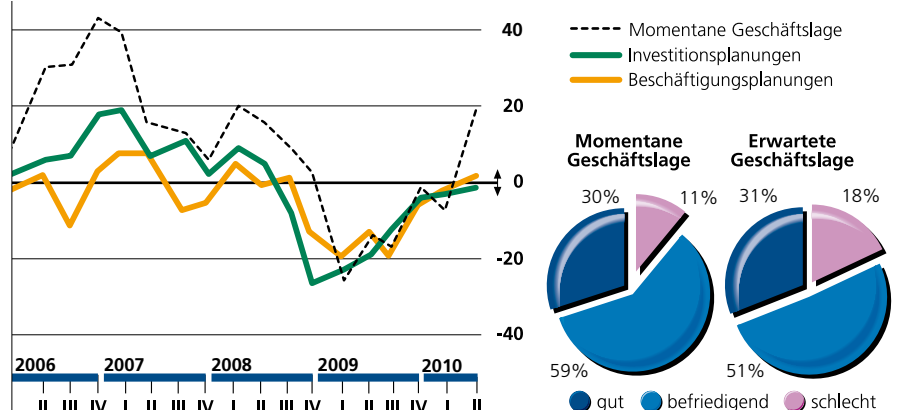
## Bauindustrie

Im Baugewerbe zeigt sich die Lage zunehmend differenziert. Während im Hochbau vor allem die Aufträge der Unternehmen fehlen, berichten der Tiefbau und das Ausbaugewerbe dank öffentlicher Aufträge derzeit von einer zufriedenstellenden Entwicklung.



## Großhandel

Die starken Wachstumsraten der Industrie sorgen in Verbindung mit der guten Einzelhandelskonjunktur für eine nachhaltige Belebung in allen Bereichen des Großhandels. Auch in den kommenden Monaten rechnen die Großhändler mit steigenden Umsätzen.



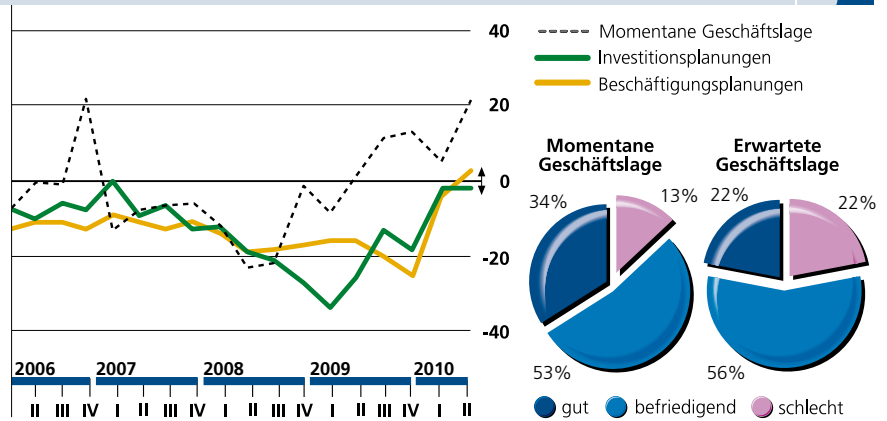
### Saldo der Positiv-/Negativ-Antworten

Auf den Seiten 2 und 3 finden Sie den Konjunkturverlauf der Wirtschaftsgruppen der letzten Jahre. Der Saldo beispielsweise für die Geschäftslage der Industrie (+13) errechnet sich aus den nach Unternehmensgrößen gewichteten positiven Unternehmensantworten in Prozent (30) abzüglich der negativen Antworten (17). Antworten wie „befriedigend“ oder „etwa gleichbleibend“ werden im Saldenkonzept vernachlässigt.

## Einzelhandel

IHK

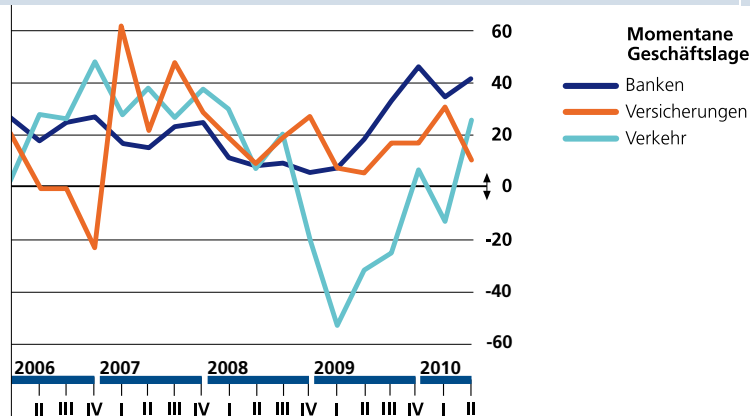
Der Handel hat von einer ausgeprägten Konsumneigung der Kunden profitiert. Ein vergleichbar starker Effekt war zuletzt im WM-Jahr 2006 zu beobachten. Die positiven Meldungen kommen aus den Bereichen Unterhaltungselektronik, Textilien, Möbel und Baumärkte. Die Erwartungen sind stabil positiv.



## Dienstleistungen

IHK

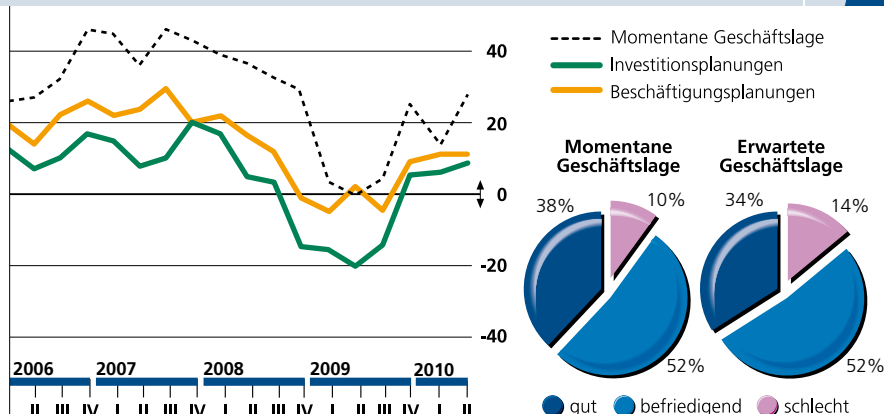
Die anziehende Konjunktur in Industrie und Handel hat bei den Verkehrsunternehmen zu einem kräftigen Aufwärtstrend geführt. Die Geschäftsentwicklung bei den (zumeist regionalen) Banken bleibt zufriedenstellend. Auch die Versicherer melden überwiegend einen befriedigenden Geschäftsverlauf.



## Unternehmensbezogene Dienstleistungen

IHK

Im Bereich Dienstleistungen haben die unternehmensbezogenen Dienstleister vom Aufschwung der Industrie profitiert und auch für die kommenden Monate wird hier mit einer stabilen Entwicklung gerechnet. Bei den personenbezogenen (verbraucher-nahen) Dienstleistungen spiegelt sich diese Dynamik noch nicht so stark wider.



Die ausführliche Tabelle mit den Umfrageergebnissen finden Sie im Internet unter [www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) oder [www.n-ihk.de](http://www.n-ihk.de)

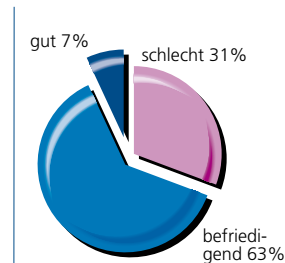
# Erwartete Geschäftslage ausgewählter Wirtschaftszweige

Auf dieser Seite finden Sie einen Überblick über die Geschäftserwartungen ausgewählter Branchen. Die erwartete Geschäftsentwicklung beinhaltet dabei alle Faktoren vom Auftragseingang über die Umsätze bis zur Gewinnentwicklung.

## Fahrzeugindustrie und Zulieferer

IHK

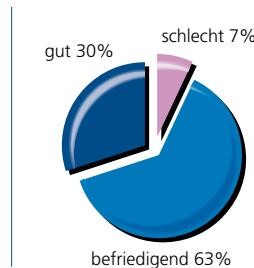
Aufgrund der Sondereffekte in 2009 (Abwrackprämie) liegen die Neuzulassungen noch kräftig unter dem Vorjahreswert.



## Gummi- und Kunststoffwaren

IHK

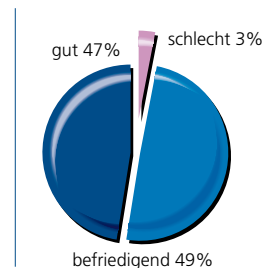
Umsätze und Auftragseingänge sind im 2. Quartal stark gestiegen, das Auftragspolster müsste aber noch dicker werden.



## Maschinenbau

IHK

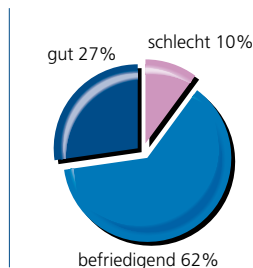
Die Branche kommt mit viel Schwung aus dem Tief: Die Auftragslage hat sich stark gebessert, die Aussichten sind wieder gut.



## Großhandel mit Brennstoffen, Metallen, Rohstoffen

IHK

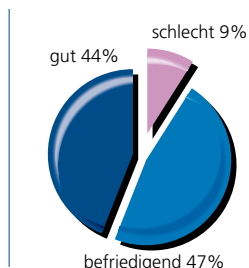
Der industrienaher Großhandel konnte in besonderer Weise vom Aufschwung der Industrie im 2. Quartal profitieren.



## Einzelhandel mit Textilien und Bekleidung

IHK

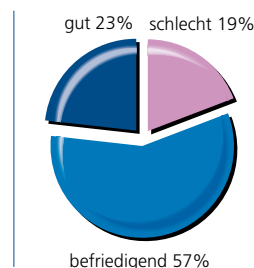
Die neue Kauflust der Verbraucher hat vor allem den Bekleidungsgeschäften steigende Umsätze beschert.



## Einzelhandel mit Schuhen, Lederwaren

IHK

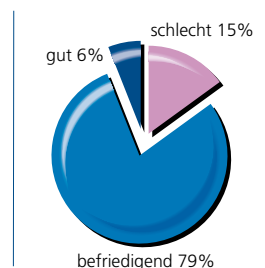
Die Schuhgeschäfte konnten noch nicht vom Aufschwung profitieren; die Ertragslage wird als unbefriedigend eingestuft.



## Möbel und Einrichtungsgegenstände

IHK

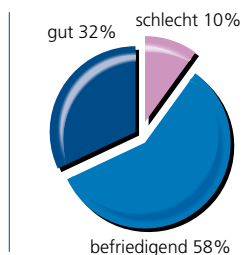
Auch die Ausgabefreude für Möbel etc. ist merklich gestiegen; allerdings wird mit nachlassender Dynamik gerechnet.



## Medien und IT

IHK

Mit den steigenden Umsätzen und besserer Auftragslage werden neue Arbeitsplätze geschaffen.



## Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen

IHK

Diese Dienstleister wie Schreibdienste, Copy-Shops, Call Center etc. profitieren vom Aufschwung in Industrie und Handel.

